

Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten

Herausgeber: Bernhard Otto

Band: 5 (1783)

Heft: 21

Artikel: Das Fleisch ohne es einzusalzen oder zu reichern frisch zu erhalten

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-543850>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

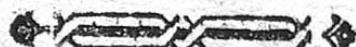
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zu Vertreibung der Warzen darf man nur dieselben mit einer Tinktur von spanischen Fliegen 8.-bis 12 mal des Tages mit einer kleiner Feder behutsam bestreichen, oder sie mit einem kleinen Glasenpflaster einige Tage bedecken.



Das Fleisch ohne es einzusalzen oder zu reichern frisch zu erhalten.

Herr Cazelet, Chimicus zu Bourdeaux hat dieses Geheimnis entdeckt und wird in allen öffentlichen Blättern angepreisen, wie folgt: Er nimmt die Knochen, Flecken, Nerven und Fibern davon, lässt sie zu einer Art von Kraftbrühe einkochen, tunkt hernach das Fleisch darein, und lässt es an der Luft trocknen, welche es nun nicht durchdringen kann. Wird es hernach in ein siedendes Wasser geworfen, so macht es eine kräftige Fleischbrühe. Er soll vor kurzem seine öffentlichen Versuche darüber vor der medizinischen Fakultät und der Akademie der Wissenschaften gemacht haben.



Eine Anekdote.

Zur Zeit der Reformation war die Stadt Solothurn in Ansehung der Religion getheilt, nun waren die Reformirten einst in einem Hause versammelt, um über ihre Angelegenheiten zu rathsschlagen, unterdessen nahmen die andern einige Kanonen aus dem Zeughaus, und fingen an auf das Haus wo die ersten versammelt waren zu schiessen. Auf den ersten Knall sprang der katholische Schultheiss Wengi herzu, stand für das zweite zum loschiessen bereitete Stück, und sagte zu seinen Religionsgenossen: „Wenn ihr Bürgerblut vergießen wollet so vergieset meines, eher gebe ich nicht zu daß ihr diese ehrlichen Leute, die eure und meine Brüder und Mitbürger sind, wenn sie schon anderst denken als wir, zu Grunde richtet.“ Darauf liessen sie ab und der Aufruhr war gestillt.

